

Die ZWAR-Regionalkonferenz

„Netzwerken“ stand im Mittelpunkt der Veranstaltung



Auf dem Foto ist das Helferteam der Regionalkonferenz zu sehen.

Foto: Privat

LANGENFELD. „Ich freue mich, dass das Langenfelder Rathaus in der vergangenen Woche Tagungsort für engagierte Menschen aus ganz unterschiedlichen Kommunen, wie Heiligenhaus, Gelsenkirchen und Wuppertal sein konnte“, freut sich Marion Prell, erste Beigeordnete und Demografiebeauftragte der Stadt.

Netzwerken, also miteinander in Kontakt stehen und Erfahrungen austauschen können, stand im

Mittelpunkt der Veranstaltung, die die Zwar-Zentralstelle (Zwischen Arbeit und Ruhestand) gemeinsam mit den Langenfelder Zwar-Gruppen auf die Beine gestellt hatte. „Ich bin begeistert von der Gastfreundschaft Langenfelds“, so Barbara Thierhoff von der Zwar-Zentralstelle, die durch die Veranstaltung führte und damit zum Ausdruck bringen möchte, wie außergewöhnlich die Unterstützung der Langenfelder Zwar-Gruppen bei der

Planung und Durchführung des Events war.

In Workshops befassten sich die Teilnehmer in engagierten Diskussionen mit unterschiedlichen Themen wie beispielsweise dem Engagement für andere oder auch der Beziehung zur Kommune. „Sobald wir von den beteiligten ZWAR-Gruppen die Dokumentation der Veranstaltung erhalten, werden wir uns damit auseinandersetzen“, stellt Marion Prell in Aussicht.